



Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

SCHUTZKONZEPT Jugendinfo Winterthur

Einleitung

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für **die Jugendinfo Winterthur**.

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, von Senior*innen, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie (u. a. vermeiden von Menschenansammlungen im öffentlichen Raum).

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), vom 7. Mai 2020 welches nach seiner Aktualisierung vom 29. Mai 2020 erneut durch das BAG plausibilisiert wurde. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Ausserdem richtet sich das Schutzkonzept an die Empfehlungen der OKAJ Zürich: <https://okaj.ch/themen/jugend-zeigt-solidaritaet>.

Gültigkeit

Ab 15.5.2020

Aktualisiert am: 10.6.2020



Name der Institution: Jugendinfo Winterthur

Verantwortliche Person: Rafael Freuler

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem OKJA-Kantonalverband (im Falle von Unklarheiten, Krankheitsfällen, Rückfragen zu Vorgaben relevant):

Gemeinde Winterthur:

Mireille Stauffer
Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur
Departement Soziales, Soziale Dienste
Pionierstrasse 5
8403 Winterthur

T: 052 267 51 90

M: 079 729 86 63

mireille.stauffer@win.ch

OKAJ Zürich:

Christoph Vecko
Hafnerstrasse 60
8005 Zürich

T: 044 366 50 10

D: 044 366 50 19

christoph.vecko@okaj.ch



Massnahmen

Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team besprochen.
- Kinder und Jugendliche werden regelmässig über die Abstands- und Hygieneregeln informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und in den Räumlichkeiten aufgehängt.

Rückverfolgbarkeit

- Es wird eine Präsenzliste geführt oder ein Registrierungssystem verwendet für die Erfassung von: Vorname, Name, Kontaktmöglichkeit sowie Datum der Anwesenheit. Dies gilt es unter Wahrung des Personen- und Datenschutzes zu handhaben. Die Daten sind 14 Tage aufzubewahren und danach zu vernichten. Die Listen werden ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.
- Kinder und Jugendliche werden über den Zweck dieser Massnahme und den Umgang mit denen von ihnen erhobenen Daten informiert.

Verhalten bei Krankheitsfällen

- Kinder und Jugendliche mit Symptomen werden nach Hause geschickt. Die Eltern werden informiert.
- Wenn Kinder nicht selbständig nach Hause gehen können, so werden sie von den anderen Anwesenden isoliert, bis sie abgeholt werden.

Altersspezifische Distanzregeln

Die Distanzregeln sind für folgende Altersgruppen unterschiedlich. Es wird angestrebt, die Altersgruppen nicht zu durchmischen. Findet eine Durchmischung statt, gelten die Distanzregeln der älteren Altersgruppe.

Kinder bis 15 Jahre od. bis Abschluss der obligatorischen Schule

- Keine Einhaltung von Distanzregeln untereinander und Körperkontakt erlaubt.
- Distanzregel von 2 Metern zwischen Kindern und Erwachsenen (Fachpersonen).
- Gruppengrösse von maximal 300 Personen.

Jugendliche ab 16 Jahre / Erwachsene

- Gruppen von maximal 300 Personen.
- 4 Quadratmeter pro Person und/oder Mindestabstand von 2 Meter.

Erwachsene sollten die Einrichtungen und Angebote meiden, es sei denn, sie sind in die Aktivitäten und Erbringung von Dienstleistungen involviert.



Um die Distanzregelungen umzusetzen wird mittels Bodenfläche des Raumes die Anzahl der Nutzer*innen festgelegt.

Personal

Allgemeines	Wer sich krank fühlt, meldet dies dem Arbeitgeber und bleibt zuhause.
Abstand	Die Teammitglieder halten 2 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern / Jugendlichen ein.
Hygiene	Die Teammitglieder waschen sich regelmässig die Hände.
Büro	Die Anzahl Teammitglieder in den Büroräumlichkeiten ergibt sich aus der Anzahl Quadratmeter des Raumes (4m ² pro Person).
Information / Sensibilisierung	Allen Mitarbeitenden wird das Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert.



Angebot 1: Sackgeldjobbörse

Informationen zum Angebot

<p>Kurzbeschreibung des Angebotes</p>	<p>Jugendliche führen Sackgeldjobs bei Familien, Firmen und Senior*innen durch.</p> <p>Die generellen Hygieneregeln und Abstandregeln werden stets eingehalten.</p> <p>Arbeitgebende entscheiden selbst, ob ihr persönliches Risiko für spezifische Sackgeldjobs zu gross ist.</p> <p>Jugendliche können bei Bedarf Masken und/oder Desinfektionsmittel jeweils Mittwoch Nachmittag zwischen 14 und 18 Uhr bei der Jugendinfo an der Wartstrasse 5 beziehen.</p> <p>Es wird zwischen drei Formen von Sackgeldjobs unterschieden.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sackgeldjobs ausser Haus: <i>Gartenarbeit, Einkaufshilfe, Besorgungen u.ä.</i><ul style="list-style-type: none">- Jeglicher direkte Kontakt zwischen Jugendlichen und Arbeitgebenden wird vermieden.- Allfällige Gespräche finden im Freien statt- Gegenstände oder Bezahlung werden nur mit auf den Boden legen übergeben, so dass zwei Meter Abstand immer eingehalten ist.- Jugendliche desinfizieren Ihre Hände bevor sie Gegenstände der Arbeitgebenden berühren.2. Sackgeldjobs in den Räumlichkeiten der Arbeitgebenden: <i>Reinigung, Aufräumen, Handwerkliches u.ä.</i><ul style="list-style-type: none">- Jugendliche tragen eine Maske- Jugendliche desinfizieren ihre Hände vor und nach ihrem Einsatz.
---------------------------------------	--



	<ul style="list-style-type: none">- Arbeitgebenden wird empfohlen eine Maske zu tragen. <p>3. Sackgeldjobs mit direktem Kontakt zwischen Jugendlichen und Senior*in: <i>IT-Support am Computer oder Smartphone, Schulungen u.ä.</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Jugendliche und Arbeitgebende tragen Masken.- Wenn möglich bei gutem Wetter draussen durchführen.- Jugendliche desinfizieren ihre Hände vor und nach Kontakt mit dem Gerät. <p>Erstgespräche mit Jugendlichen: Die Erstgespräche mit Jugendlichen können am Mittwoch Nachmittag vor Ort an der Wartstrasse 5 stattfinden. Es werden dabei die gleichen Regeln eingehalten wie bei der Jugendberatung (siehe Angebot 3).</p>
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13-18
Gruppenzusammensetzung	Einzel
Gruppengrösse	Maximal ein Jugendlicher mit einer/einem Arbeitgebenden.
Öffnungszeit	Nach Bedarf
Verpflegung	Keine Verpflegung



Angebot 2: Jugendapp Wald-Spiel

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	<p>Jugendliche spielen die Smartphone-geleitete Schnitzeljagd im Wald Lindberg (http://jugendinfo.win/game).</p> <p>Die generellen Hygieneregeln und Abstandregeln werden stets eingehalten.</p> <p>Das Spiel findet ausschliesslich im Freien statt. Es ist kein direkter Körperkontakt zwischen den Jugendlichen notwendig.</p> <p>Falls ausnahmsweise mehr als 4 Jugendliche am gleichen Ort sind werden diese von einer Betreuungsperson betreut, so dass Distanzregeln stets eingehalten bleiben.</p>
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 9-17
Gruppenzusammensetzung	Jugendliche aus der gleichen Klasse.
Gruppengrösse	<p>Maximal vier Jugendliche.</p> <p>Beim Start und Ende des Spiels allenfalls Versammlung im Klassenverband, aber nur draussen und an Orten mit Genügend Abstand.</p>
Öffnungszeit	Nach Bedarf
Verpflegung	Keine Verpflegung



Angebot 3: Jugendberatung

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	1:1 Jugendberatung vor Ort an der Wartstrasse 5. Die generellen Hygieneregeln und Abstandregeln werden stets eingehalten. Die Beratungen finden nach Möglichkeit draussen statt oder im Gemeinschaftsbereich an der Wartstrasse 5 (nicht in der Küche).
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 12-25
Gruppenzusammensetzung	Jeweils nur ein Jugendlicher oder eine Jugendliche mit maximal einer Begleitperson betreut von einem Jugendarbeitenden.
Gruppengrösse	Maximal drei Personen: JugendlicheR, Begleitperson, Beratungsperson
Öffnungszeiten	Nach Bedarf
Verpflegung	Keine Verpflegung



Raum Wartstrasse 5

Einlass	<p>Ein Teammitglied der Jugendinfo oder Mojawi ist während der Öffnungszeiten für die Einlasskontrolle und die Einhaltung der Massnahmen zuständig.</p> <p>Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer geführt. Die Listen werden einen Monat lang aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.</p>
Handhygienestationen	<p>Beim Eingang ist eine Handhygienestation mit Desinfektionsmittel vorhanden. Die Anwendung wird den Jugendlichen gezeigt.</p>
Hygienemasken	<p>Mindestens je 10 Stück sind beim Eingang deponiert.</p>
Reinigung	<p>Die Räumlichkeiten werden 2x pro Woche gereinigt.</p> <p>Mittwoch von Jugendlichen der Sackgeldjobbörse.</p> <p>Freitags von den Teams der Mojawi und Jugendinfo.</p>
Sanitäranlagen	<p>Im WC stehen Einwegtücher bereit. Nur eine Person gleichzeitig auf dem WC.</p> <p>Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Woche grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.</p>
Küche	<p>Die Küche wird zurzeit nicht benutzt ausser für die Kaffemaschine.</p>



Büroarbeitsplätze	Die Büroarbeitsplätze werden nur von den jeweiligen Mitarbeitenden verwendet.
Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.
Gemeinschaftsbereich	Sensible Kontaktstellen im Gemeinschaftsbereich werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.
Flyer & Zeitungen	Flyer und Zeitungen im Gemeinschaftsbereich werden entfernt.
Dokumentation	Es wird eine Liste geführt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.



Anhang

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 7.5.2020 (separates Dokument)